Geschulte Energieberater von Carijob, einer Tochter des Caritasverbandes Offenbach, beraten die Bewohner in Langen.
Foto: Marc Strohfeldt

Energiesparberatung für Mieter

Ergänzend werden begleitende Maßnahmen umgesetzt:

- eine kontinuierliche Energiesparberatung
- ein Quartiersfest für die Bewohner zum Auftakt
- ein Vor-Ort-Beratungsservice der Caritas, www.stromspar-check.de
- ein Informationsflyer für alle Haushalte
- kleine Stromspar-Sofort-Hilfen wie beispielsweise Energiesparlampen, LEDs und schaltbare Steckdosenleisten

Mit zahlreichen Aktivitäten, wie beispielweise Energiesparberatung, möchten wir die Mieter für das Thema Klimaschutz in den eigenen vier Wänden und in ihrem direkten Umfeld sensibilisieren. Unser Ziel: Gemeinsam und sozialverträglich unser Klima schützen. Für unsere Mieter bietet die Caritas einen kostenlosen Energiespar-Check an. Dieser hilft, Einsparpotenziale in den eigenen vier Wänden aufzuspüren.

UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT

NH ProjektStadt
Stadtentwicklung
Projektentwicklung
Consulting

caritas

Stromspar-Check in Langen

Langen RheinMain
IDEEN TREFFEN MENSCHEN

... viel mehr als Energie!
Stadtwerke Langen

Kontakt:
Nassauische Heimstätte
Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
Schaumainkai 47
60596 Frankfurt am Main

Ihr Ansprechpartner:
Regionalcenter Offenbach
Tel. 069 800840-0
Fax 069 800840-40
rcoffenbach@naheimst.de

www.naheimst.de
www.wohnen-langen.de

Zertifikat seit 2013
audit berufundfamilie

UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT

Green Deal Langen

Mehr Energieeffizienz im Quartier

Das gesamte Quartier im Blick

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte / Wohnstadt widmet sich heute wie auch in den nächsten Jahren mit höchster Priorität der energetischen und sozialen Quartiersentwicklung.

Unsere Maxime:
Weg von einzelnen Modernisierungsmaßnahmen auf Gebäudeebene, hin zu ganzheitlichen Konzepten für ganze Quartiere! Über den eigenen Bestand hinaus ist unsere Stadtentwicklungsmarke NH ProjektStadt Vorreiter in der Umsetzung des KfW-Programms „Energetische Stadtsanierung".

Gebündeltes Know-how

Federführend arbeiten unsere Experten u. a. in Langen an der Modernisierung eines ganzen Quartiers. Um stets die passende Lösung liefern zu können, haben sie das Fachwissen einzelner Abteilungen unter einem Dach zusammengeführt: Unter Leitung des Regionalcenters Offenbach hat sich unternehmensintern eine ressortübergreifende Projektgruppe gebildet, um ganzheitliche Strategien auf Quartiersebene zu entwickeln.

Zu dem interdisziplinär aufgestellten Team gehören:

- NH ProjektStadt
- TSI – Zentrale Technische Aufgaben
- Portfolio- und Mieten-Management
- Immobilienbewirtschaftung
- Sozialmanagement

Zu den Kooperationspartner gehören:

- Stadt Langen
- Caritas
- Stadtwerke Langen

Green Deal Langen

Gemeinsam haben diese Akteure das integrierte Quartierskonzept „Green Deal" erarbeitet. Es basiert auf dem KfW-Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung 432".

Entsprechend haben unsere Experten vielfältige Aufgaben:

- Ermittlung der Potenziale der Fernwärme-Versorgung mit Kraft-Wärme-Kopplung
- Potenziale Einsatz erneurbarer Energien prüfen
- Einbeziehen des städtebaulichen Umfeldes
- Sensibles Überführen des sozialen und demografischen Gefüges der Siedlung in eine tragfähige Zukunft
- Erarbeitung von Optionen für zielgruppen-adäquate Wohnformen
- Akquisition von Fördermitteln
- Sensibilisierung der Mieter für einen bewussten Energieverbrauch

Beginnend ab 2014 werden bis 2023 auf dem 35 Hektar großen Projektgebiet „Südliche Ringstraße" 14 Gebäude mit insgesamt 352 Wohnungen energetisch auf den neuesten Stand gebracht. Dabei gilt es, ökologische, soziale und ökonomische Anforderungen in einer auf das Quartier abgestimmten Entwicklungsperspektive in Einklang zu bringen.

Sie stehen gemeinsam für soziale und ökologische Werte: Marco Neureuther, Key Account Manager Wärme bei der Stadtwerke Langen GmbH, Simone Planinsek, Projektleiterin Stadtentwicklung Hessen Süd der NH ProjektStadt, Sabine Mehlis, Servicecenterleiterin Regionalcenter Offenbach, Heike Gollnow, Stadt Langen Bauwesen, Stadt- und Umweltplanung (v.l.n.r.).

Modernisiertes Gebäude im Quartier

Die baulichen Maßnahmen umfassen beispielsweise:

- Einbau einer kontrollierten Wohnungslüftung
- Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems
- Dämmung der KG- und DG-Decke
- Fenstererneuerung mit 3-fach Isolierverglasung

Zukunftfähiges Wohnquartier

In Kooperation mit den Stadtwerken Langen werden wir den Primär-Energiebedarf und die CO_2-Emissionen für das genannte Quartier in den nächsten Jahren um bis zu 70 Prozent reduzieren und eine zukunftsfähige Wärmeversorgung aufbauen. Nur so wird ein Großteil der Immobilien mittelfristig den Gebäudeenergiestandard Energieeffizienzhaus 85 (KfW-Standard) erfüllen. Das Projekt trägt dazu bei, die städtischen Klimaschutzziele zu erreichen, die bis zum Jahr 2020 stadtweit um 30 Prozent reduziert werden sollen. Zu diesem Zweck hat die Stadt Langen mit dem Klimaschutzkonzept ein Maßnahmenpaket aufgestellt. Die Sanierung des Gebäudebestandes ist dabei ein zentrales Ziel.